



[Startseite](#) > [Kirche](#) > [Bekanntmachungen](#) > [Gottesdienst in Ushuaia, der „Bucht zum Osten“](#)



Foto: Verlag

Gottesdienst in Ushuaia, der „Bucht zum Osten“

Ushuaia. Feuerland liegt tief im Süden auf dem südamerikanischen Kontinent. Präziser gesagt, ist das „Tierra del Fuego“ kein Land, sondern eine Inselgruppe mit zahlreichen Inseln, die durch die Magellanstraße vom Festland getrennt sind. In Ushuaia, einer Provinzhauptstadt mit rund 65.000 Einwohnern, existiert die südlichste neuapostolische Gemeinde. Am Dienstag, 07.11.2006, hielt Stammapostel Wilhelm Leber dort einen Gottesdienst.

Ushuaia ist auch die südlichste Stadt Argentiniens. Das Wort „Ushuaia“ ist yámanisch und heißt in der Sprache der Ureinwohner „Bucht in Richtung Osten“. Über 400 Gottesdienstbesucher kamen, um dem obersten Geistlichen der Neuapostolischen Kirche, Stammapostel Wilhelm Leber, einmal persönlich zu begegnen. Nach den Worten der Bibel: „Meine Kinder, lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.“ (1. Johannes 3,18), rief der Stammapostel den Gläubigen zu, dass der Ursprung dieser Liebe die Tatsache sei, dass der Herr für uns sein Leben gelassen hat. Es genüge nicht, die Liebe nur in Worten zu bekunden: „Sie muss praktiziert werden“, betonte der Kirchenleiter.

17 November 2006